Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 2

Artikel: Um die Chemiefasern...
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793200

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Um die Chemiefasern . . .

Weltchemiefaser-Kongress

Der zweite Weltkongress des C.I.R.F.S. (Internationales Komitee für Rayonne und synthetische Fasern) findet dieses Jahr vom 1. bis zum 4. Mai in London unter dem Ehrenschutz Ihrer Majestät der Königin Elisabeth II. statt. Dieses internationale Komitee wurde 1950 von den Produzenten künstlicher und synthetischer Textilien aus 12 europäischen Ländern gegründet und schliesst heute 21 Länder ein: Bundesrepublik Deutschland, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigte Arabische Republik, Argentinien, Australien, Österreich, Belgien, Brasilien, Kanada, Spanien, Finnland, Frankreich, Grossbritannien und Nordirland, Italien, Japan, Mexiko, Norwegen, Niederlande, Schweden, Schweiz und Uruguay. Das C.I.R.F.S. hat sich zum Ziel gesetzt, die Verwendung der künstlichen und synthetischen Fasern zu erweitern und besser zu gestalten, in Form von Fasern, Garnen und Geweben sowie von Fertigwaren. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf das Gebiet der Technologie, der Statistik, der Wirtschaft und des internationalen Vertriebs. Es strebt auch eine engere Zusammenarbeit der gesamten Textilsektoren an — von der Spinnerei bis zum Detailhandel — deren Tätigkeit sich auf künstliche und synthetische Textilien erstreckt. Das war die Leitidee des in Paris 1954 organisierten, internationalen Kongresses für Rayonne und synthetische Fasern. Diese Kundgebung, zu der sich fast 3000 Delegierte aus 33 Ländern zusammenfanden, suchte zunächst die Spitzenleistungen der chemischen Textilindustrie der ganzen Welt vom technologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus zu erfassen. Der zweite Weltkongress setzte sich, wie der erste, ein engeres Zusammenwirken aller Sektoren zum Ziel. Er wird die gleiche Tragweite haben wie die vorherige internationale Kundgebung, es werden bedeutende Vorträge von Persönlichkeiten internationalen Ranges und Arbeitsgemeinschaften organisiert werden, und auch kulturelle Veranstaltungen sind eigens dafür vorgesehen. Alle Berichte und Vorträge werden sich auf das für diesen Kongress festgelegte Thema beziehen: « Die neuen Textilien im heutigen Leben ». Besondere Ausstellungen sollen die Bedeutung dieser Fasern für die Bekleidung, das Haus, die öffentlichen Einrichtungen und die verschiedenen Industrien veranschaulichen.

Der Kongress wird seine Plenarsitzungen und wissenschaftlichen Kolloquien im Royal Albert Hall abhalten. Die drei Kongress-Sprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch, und alle Dokumente werden in diesen drei Sprachen abgefasst; auch die Einrichtung für Simultan-Übersetzungen in diese drei Sprachen ist vorgesehen.

Man kann versichert sein, dass grosse Vorbereitungen getroffen werden, um den Delegierten den Aufenthalt angenehm zu gestalten. Verschiedene Empfänge sind schon eigens für sie vorgesehen, und ein besonderes Programm wurde für die Damen, welche die Delegierten begleiten, zusammengestellt.

Es ist noch zu erwähnen, dass Ihre Majestät, die Königin Mutter Elisabeth sich bereit erklärt hat, die Anfangssitzung Dienstag den 1. Mai 1962 im Royal Albert Hall mit Ihrer Anwesenheit zu beehren und den Kongress zu eröffnen geruhen wird.

Ein neues Nylon-Garn

Die Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, hat auf der Basis von Nylon ein neues Garn mit Namen « Flixor » herausgebracht, das sich vor allem für die Herstellung von Teppichen, Plüschen, Möbel- und Autobezugstoffen, sowie für Wirk- und Strickwaren und für Handarbeitsgarne eignet. Flixor ist ein endloses Garn, das einen neuartigen Faserquerschnitt aufweist und nach einem besonderen Texturierverfahren permanent gekräuselt wird.

Tex-System

Erste Etappe für die Einführung des neuen Tex-Systems für die Bezeichnung der Garnwerte

Mit dem 1. Januar 1962 hat die schweizerische Chemiefasernindustrie die erste Etappe des neuen Tex-Systems eingeleitet, das die bisherigen Numerierungen für Fasern und Garne ersetzen wird. Die Einführung dieses Systems, das von dem technischen Komitee der internationalen Organisation für Normung ausgearbeitet wurde, fand die Zustimmung des B.I.S.F.A. (Internationales Büro für die Normung von Rayonne und synthetischen Fasern). Tex wird nach und nach alle anderen Numerierungssysteme ersetzen. Das System wird etappenweise eingeführt. Zunächst wird neben der bisherigen Denierbezeichnung in Klammern der entsprechende Gegenwert in Tex angegeben. Später werden diese Garnwerte in umgekehrter Reihenfolge eingetragen werden und schliesslich wird auf die Denierbezeichnung verzichtet.

Die Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke hat für ihre Kunden eine Tabelle herausgegeben, auf der die Werte der bisher benützten Feinheiten in Deniers, metrischen und englischen Nummern in das Tex-System umgerechnet sind. Wir können hier nicht auf die technischen Einzelheiten eingehen, welche vor allem die Fabrikanten interessieren; es sei nur noch erwähnt, dass das neue Numerierungssystem für alle Arten von Fasern gilt, für Filamente und Chemiefasern wie auch für Rohstoffe, Zwischenprodukte und Fertigprodukte. Der Wert Tex gibt das Gewicht des Materials in Gramm per 1000 Meter Länge an und wird für endlose und gesponnene Garne angewendet; der Wert millitex für Stapelfasern und Filamente, wobei das Gewicht in mg für eine Länge von 1000 m bezeichnet wird; für Kabel und Kammzug gilt das Gewicht des Kilogramms per 1000 m Länge und wird mit kilotex bezeichnet.